

WER IST

o o o o



SYNDIKAT

ver.tritt.dich



Wir sind mit Dir bald viele.



Syndikat ist die Gewerkschaft von und für die Beschäftigten bei ver.di. Wir haben uns zusammengeschlossen, weil auch wir Anspruch auf einen Tarifvertrag haben. Unser GBR hat in den vergangenen Jahren viel versucht, doch als Betriebsrat darf er schlicht keine Tarifverträge verhandeln. Reformen in dem bisher atypischen System wurden zwar immer wieder debattiert, aber Verhandlungen auf Augenhöhe blieben unmöglich. Deshalb haben wir jetzt gehandelt – und das getan, was unser Grundgesetz vorsieht:

Wir haben eine Gewerkschaft gegründet.



Wir sind ver.di-Mitglieder und gleichzeitig bei ver.di beschäftigt. Der daraus resultierende Interessenkonflikt lässt sich innerhalb von ver.di nicht auflösen. Den entscheidenden und emanzipierenden Schritt aus diesem Dilemma heraus, den kann uns niemand abnehmen – schon gar nicht der Arbeitgeber.

Deswegen Syndikat - Eine Gewerkschaft von und für Beschäftigte bei ver.di. Gut für Dich, gut für ver.di.

Wir werden beteiligungs-, konflikt- und mitgliederorientiert handeln. Wie weit wir gehen, bestimmst Du mit. Als Mitglied entscheidest Du über den Weg, den Syndikat einschlägt.

Vorstand



**Vorstand,
Vorsitzender**



**Jens
Havemann**

LBz NDS/Bremen,
GS im FB C, Betriebsrat

Dauernd berate ich Betriebsräte, welche Möglichkeiten sie bei Entgelten etc. haben. Unser GBR merkt, wir stoßen immer mehr an unsere Grenzen. Deshalb brauchen wir jetzt eine Gewerkschaft.



**Vorstand, stellv. Vorsitzender
Schatzmeister**



**Ulli
Schneeweiß**

LBz Bayern,
Team BuR, Betriebsrat

Als Beschäftigter in unserem ver.di-Rechtsschutz erhalte ich einen täglichen Vergleich von Arbeitgebern „draußen“ und unserem Arbeitgeber. Die Unterschiede sind eher marginal.

Unabhängig. Gemeinsam. Solidarisch. Mit Dir.



www.syndikat.online



Beisitzer:innen des Vorstands



Astrid Buchheim
LBz Hessen,
GS im FB C

Ich möchte mich mit meiner Arbeitgeberin auf Augenhöhe streiten dürfen, wenn es um Entgelt- und um meine Arbeitsbedingungen geht. Einen Betriebsrat haben wir in ver.di schon lange. Was jetzt nicht mehr fehlt: eine Gewerkschaft für uns ver.di-Beschäftigte. Syndikat!



Was ratet ihr Beschäftigten in Betrieben? Werdet Mitglied in einer Gewerkschaft, die eure Interessen vertritt. Die Zeiten ändern sich auch bei uns. Mitglied werden!

Kathrin Kemper

LBz NDS/Bremen,
GS im TBuR, Betriebsrat



Peggy Prescher

LBz Hamburg,
GS im FB B

Wer tagtäglich Beschäftigte dazu ermutigt, selbst für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einzustehen, sollte auch als Vorbild vorangehen.

Juliane Fuchs

LBz NDS/Bremen,
GS Ebene, Betriebsrat



Wir können gemeinsam viel darüber streiten, welche richtigen und guten Wege es gibt, Arbeitsbedingungen zu verbessern. Am Ende ist für mich immer die gewerkschaftliche Organisation Voraussetzung für wirksame Veränderungen. Syndikat steht für neue solidarische Handlungsoptionen für uns Beschäftigte.

Als Jurist sage ich klar: Tarifaufonomie setzt rechtliche Eigenständigkeit und finanzielle Unabhängigkeit voraus. Beides ist die logische und erforderliche Grundlage für glaubwürdige Verhandlungen. Darum ist Syndikat der richtige Weg für ver.di.



Carsten Scholz

LBz BaWü,
Leiter
Landesrechtsschutz,
Betriebsrat



André Urmann

LBz SAT,
GS im FB C

Ich bin beim Syndikat, weil gewerkschaftliche Überzeugung beim eigenen Arbeitsverhältnis beginnt. Selbsterfahrung. Mitgestalten. Solidarität. Eine unabhängige Gewerkschaft von und für die Beschäftigten der ver.di ist für mich kein Widerspruch, sondern Ausdruck echter Verbundenheit.

Tom Talsky

LBz Bayern,
GS im FB A



In meinen Betrieben bin ich ständig am Ringen darum, dass sich Kolleginnen und Kollegen in ihrer Gewerkschaft organisieren. Deswegen bin ich natürlich auch gewerkschaftlich organisiert. Alles andere wäre inkonsequent.

**ver.di
UPGRADE
SYNDIKAT!**